

## **Expertenkommission des Nationalen MD-PhD-Programms: Jahresbericht 2012**

### **Auftrag**

Das Ziel des schweizerischen MD-PhD-Programms ist die Nachwuchsförderung in der medizinischen und speziell der klinischen Forschung, unter Einbezug der Bereiche Naturwissenschaft, Public Health (Epidemiologie, Biostatistik) sowie der Ethik. Die klinische Forschung beinhaltet grundsätzlich grundlagen-, krankheits- und patientenorientierte Forschung. So hilft das MD-PhD-Programm, die Lücke zwischen naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung und patientenorientierter klinischer Forschung im breitesten Sinne zu schliessen. Ausgebildete MD-PhDs sollen insbesondere fähig sein, interdisziplinäre und transfakultäre Forschungsprojekte durchzuführen und zu leiten. Neben der notwendigen Fokussierung auf konkrete Forschungsziele sollen sie die fachliche Breite in medizinischen Disziplinen bewahren und sich so in besonderem Ausmass für zukünftige Karpositionen in der akademischen Medizin, den Spitälern und der forschenden Industrie qualifizieren.

### **Mitglieder**

Prof. Primus-Eugen Mullis (SAMW), Bern, Präsident  
Prof. Hugues Abriel (SNF), Bern  
Prof. Charlotte Braun-Fahrländer (SSPH+), Basel  
Prof. Markus Heim (SNF), Basel (ab 1.05.12)  
Dr. Rolf Marti (KFS), Bern  
Prof. Denis Monard (Mal Musc), Basel (bis 31.12.2012)  
Prof. Ernst Niggli (SNF), Bern (bis 31.01.12)  
Prof. Markus Rüegg (Mal Musc), Basel (ab 1.1.2013)  
Prof. Giatgen A. Spinas (Velux Stiftung), Zürich  
sowie:  
Dr. Katrin Cramer, SAMW (ex officio)  
Dr. Christoph Meier, SNF (ex officio)

### **Aktivitäten 2012**

#### *Stiftungsverbund*

Die Cloëtta-Stiftung hat sich im Frühling 2012 aus finanziellen Gründen bis auf weiteres aus dem Stiftungsverbund zurückgezogen. Neu dazugekommen ist die Swiss Academic Foundation for Education in Infectious Diseases (SAFE-ID), welche bei entsprechender Qualifikation der/des Kandidat/in ein fachbezogenes Stipendium im Bereich Infektiologie übernehmen wird.

### *Stipendien 2012*

Die Verantwortlichen der lokalen MD-PhD-Programme reichten 2012 die Dossiers von insgesamt 25 Kandidatinnen (7) und Kandidaten (18) ein. Alle Gesuche betrafen die biomedizinische beziehungsweise klinische Forschung. Aus den Bereichen Ethik, Medizingeschichte oder Epidemiologie wurden in diesem Jahr keine Bewerbungen eingereicht.

Für das Jahr 2012 standen maximal 14 Stipendien zur Verfügung: SNF 4 (+3); SAMW 0 (da im letzten Jahr 2 Stipendien übernommen wurden); fachbezogene von der Krebsforschung Schweiz (KFS) 3, fachbezogene von der Velux Stiftung 2, von der Fondation Suisse de Recherches sur les Maladies Musculaires 1 und von der Swiss Academic Foundation for Education in Infectious Diseases 1. Die Qualität der Vortragenden sowie der Projekte veranlasste die Kommission, beim SNF weitere 3 Stipendien zu beantragen. Dem Antrag wurde entsprochen. Die Stipendien der Fondation Suisse de Recherches sur les Maladies Musculaires und die der Velux Stiftung im Bereich Geriatrie konnten aufgrund fehlender Projekte in diesen Disziplinen nicht vergeben werden. Die Übernahme eines Stipendiums im Bereich Immunologie wurde von der SAFE-ID aufgrund zu geringer Überschneidungen mit dem Stiftungszweck abgelehnt.

Folgenden 11 Kandidatinnen (3) und Kandidaten (8) wurde aufgrund der Evaluation, der eingereichten Dokumente und der persönlichen Vorstellung ein Stipendium zugesprochen, für dessen Finanzierung sie den am Programm beteiligten Stiftungen gemäss nachfolgender Liste zugeteilt wurden:

#### **Tujana Boldanova**

Departement Biomedizin, Universitätsspital Basel (Stifter: SNF)

#### **Matthias Bosshard**

Institut für Veterinärbiochemie u. Molekularbiologie, Universität Zürich (Stifter: SNF)

#### **Nils Degrauwe**

Institut Universitaire de Pathologie de Lausanne, CHUV (Stifter: KFS)

#### **Patrick Forny**

Abteilung für Stoffwechselkrankheiten, Universitäts-Kinderklinik Zürich (Stifter: SNF)

#### **Donal McHugh**

Institut für experimentelle Immunologie, Universität Zürich (Stifter: SNF)

#### **Patrick Meylan**

Centre Intégréatif de Génomique, Université de Lausanne (Stifter: KFS)

**Thierry Nordmann** Endokrinologie, Diabetologie und Metabolismus, Universitätsspital Basel (Stifter: SNF)

#### **Emilie Qiao**

Département de neurosciences fondamentales, Université de Genève (Stifter: SNF)

#### **Olivier Richoz**

Service d'ophtalmologie, Hôpitaux Universitaires de Genève (Stifter: Velux Stiftung)

#### **Elisa Scariati Jaussi**

Office Médico-Pédagogique, Laboratoire de Neuroimagerie, Genève (Stifter: SNF)

#### **Christoph Tschuor**

Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsspital Zürich (Stifter: KFS)

### *Scientific Meeting des nationalen MD-PhD-Programms*

Gemeinsam mit der Schweizerischen MD-PhD Gesellschaft (SMPA) veranstaltete die SAMW am 8. und 9. November 2012 in Solothurn das 7. wissenschaftliche Symposium der Schweizer MD-PhD-Studenten. Zum ersten Mal wurden nicht nur Stipendiaten des nationalen Stipendienprogramms eingeladen, sondern alle MD-PhD-Studenten der fünf lokalen Programme der Schweiz. Neben den ausgewählten Vorträgen der MD-PhD-Studenten referierten Experten aus dem In- und Ausland zum Thema «Translational, Stratified and Personalized Medicine: Realities, Eventualities and Implications for Physician Scientists». Zudem fand im Rahmen des Scientific Meeting die SMPA-Konferenz zum Thema «Personalized Careers» statt, bei der neben zwei Schweizer Forscherinnen auch drei MD-PhD-StudentInnen aus Grossbritannien Ihren Karriereweg vorstellten. Mit über 65 Teilnehmenden war die Veranstaltung das grösste MD-PhD-Treffen, welches jemals in der Schweiz stattgefunden hat.

Die nationale Expertenkommission dankt allen Institutionen und Stiftungen, die das MD-PhD-Programm aktiv unterstützen und damit einen entscheidenden Beitrag zur Nachwuchsförderung in grundlagen-, krankheits- und patientenorientierter medizinischer Forschung in der Schweiz leisten.

### **Ausblick**

Einsendeschluss für die Weiterleitung der Bewerbungen durch die lokalen Kommissionen ist der 15. März 2013. Für das Jahr 2013 stehen voraussichtlich 14 Stipendien zur Verfügung.

*Katrin Crameri*